

Gedanken zum Wochenende 12.03.2016

Über den Horizont hinaus schauen

Am vorletzten Samstag hatten wir wieder einen Konfirmandentag, diesmal zum Thema: „Passion und Auferstehung“. Die Frage stand im Raum: „Was ist denn anders geworden für die Menschheit seit jenen Ereignissen in Jerusalem, als Jesus seinen Leidensweg ans Kreuz ging und starb?“ - „Was ist denn anders geworden für jeden Einzelnen und für die Weltgeschichte, seitdem Jesus am Ostermorgen von den Toten auferstanden ist?“

Gerade das ist ja die großartige Botschaft des christlichen Glaubens, dass Jesus mit seinem Tod am Kreuz für unsere Sünden gesühnt hat und den Weg zu Gott freigemacht hat, so dass nichts mehr zwischen Gott und uns Menschen steht und wir einen direkten Zugang zum allmächtigen Gott und Schöpfer Himmels und der Erden haben, frei von aller Schuld und aller Last, frei auch von Angst und Bedrängnis, letztendlich auch befreit vom ewigen Tod.

Und dafür bürgt die Auferstehung Jesu: So wie er auferstanden ist am Ostermorgen, so werden auch wir auferstehen zu einem neuen Leben bei Gott in Ewigkeit.

Und das verändert vollkommen die Perspektive unseres Lebens. Diese reale Hoffnung über den Tod hinaus war dann auch tatsächlich die Triebkraft für die Ausbreitung des Christentums als Weltreligion.

Aber was heißt denn „Hoffnung?“ - Es wird erzählt, dass ein Missionar in Papua Neu Guinea das Wort „Hoffnung“ in die Sprache der Einheimischen übersetzen wollte. Lange fand er nicht den richtigen Ausdruck. Bis er in einem Ostergottesdienst von der Auferstehung von den Toten predigte. Er predigte, dass wir bei Gott bald die ganze Last unseres Lebens vergessen und auch unsere verstorbenen Angehörigen wiedersehen werden. Ein kleiner Junge war darüber so beeindruckt, dass er rief: „Poah, das ist ja toll: Ihr Christen schaut über den Horizont hinaus!“. Da hatte der Missionar die Übersetzung gefunden: „Hoffnung“ heißt: „Über den Horizont hinaus schauen“.

Darüber wollen wir am morgigen **Sonntag, 13. März** im Gottesdienst um **9:30 h** in der Friedenskirche weiter nachdenken. Dieser Gottesdienst wird mit vielen Mitwirkenden insbesondere auch musikalisch gestaltet und sogar vom Fernsehen aufgezeichnet. Am **3. April** wird er dann ab **11:30 h** europaweit bei Bibel-TV ausgestrahlt oder ab 10:00 h in den ERF-Plus-Radioprogrammen zu hören sein.

Zu dem einen oder dem anderen Termin lade ich Sie ganz herzlich ein. Für den Fall, dass das Platzangebot in der Friedenskirche nicht ausreichen sollte, wird die Aufzeichnung live auf Großbildleinwand ins Evangelische Gemeindehaus, Würzburger Str. 7A übertragen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Wochenende
Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Übrigens: Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.